



TELEFON: 07268/8155
TELEFAX: 07268/8155-110
e-mail: gemeinde@st-nikola-donau.ooe.gv.at
Homepage: www.st-nikola.at
015-2/2020 pr/Ai

Zugestellt durch Post.at

Amtliche
Mitteilung!

St. Nikola

Donau

Gemeindemitteilung

Folge 6/2020, 49. Jahrgang

**klein,
fein,
ein-
fach
sein**



*Geschätzte
Gemeindebürgerinnen,*

*geschätzte
Gemeindebürger,*

*liebe Jugend
unserer
Heimatgemeinde!*

Seite, Inhalt:

- 2 OÖ Zivilschutz - richtiges Bevorraten
- 3 LWK OÖ, Esserwissen & Regeln für Freizeitnutzer
- 4 OÖ Landesjagdverband - Achtung Wildwechsel
- 5 Erntedank
- 6 Seniorenbundjahreshauptversammlung; 20 Jahre
Leaderregion Perg-Strudengau
- 7 Information zur Wasserversorgungsanlage St. Ni-
kola/Struden; Viadukt-sanierung
- 8,9 47. Sonderpostamt
- 10 Baustellen
- 11 Terminkalender; Müllsäcke/gelbe Säcke; freie
Wohnungen; Geburtstage; voraussichtliche Bau-
verhandlungstermine
- 12 Gemeindeamt geschlossen
- 13 HAK/HAS Amstetten; BBS Baumgartenberg
- 14 15 Jahre Verein Immanuel
- 15 Kostenlose Frauenberatung; FH OÖ Virtueller Info-
tag; Zivilschutz-SMS; Offene Türen am Ritzlhof
- 16 Abfuhrtermine 2021

Ich darf die Bitte an Sie/dich richten, etwas Zeit zum Lesen der 6. Gemeindemitteilung dieses Jahres aufzuwenden.

In der letzten Gemeindemitteilung habe ich in dieser Spalte einige Sätze zur Corona-Pandemie geschrieben. Sie sind nach wie vor gültig, leider ist die Bedeutung gestiegen, wie die Zahlen der letzten Wochen zeigen. Hatten wir bis zum Herbst nur einen gemeldeten Coronafall in St. Nikola, waren wir in den letzten Wochen doch mit mehreren positiv getesteten Personen mit-tendrin. Nachdem die Fallzahlen der COVID-Infektionen trotz Lockdown-light auch in der zweiten Novemberwoche extrem hoch waren, mussten drastische Maßnahmen ergriffen werden. Dies vor allem deshalb, weil die Krankenhäuser an den Grenzen ihrer Kapazität angekommen sind.

Das Hilfsangebot des Frühjahres für betroffene Personen gilt natürlich auch derzeit und zukünftig.

Wenn jemand Unterstützung (z. B. Einkauf,...) braucht, bitte mit den Mitarbeitern des Gemeindeamtes oder mir persönlich Kontakt aufnehmen.

Mit Anfang November haben Markus Achleitner und Peter Wunder ihre Arbeit als Bauhofmitarbeiter bei der Gemeinde St. Nikola aufgenommen. Wir werden sie in der nächsten Gemeindemitteilung näher vorstellen.

Informationen zum Nikolausfest bzw. Sonderpostamt sind auf den Seiten 8 und 9 nachzulesen. Für die Weihnachtspost bitte ich, die Belege und Marke zu verwenden.

Alles Gute und gesund bleiben!

Ihr/dein Nikolaus Prinz



DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz:

RICHTIG BEVORRATEN

Ganz egal ob Natur- oder Reaktorkatastrophen, oder ein längerfristiger, großflächiger Stromausfall: In solchen Notsituationen können Stunden bzw. Tage vergehen, bis Hilfsmaßnahmen für einzelne Haushalte wirksam werden. Deswegen sollte jeder für sich selbst und seine Familie Vorsorgemaßnahmen treffen. Ein ausreichender Lebensmittel-Notvorrat ist die Basis zum Überleben in Katastrophenfällen.



Legen Sie sich einen Lebensmittelvorrat für mindestens eine Woche zu:

- Bevorraten Sie Lebensmittel und Getränke, die lange haltbar sind (ca. 1 Jahr)
- Trockenvorräte, wie z.B. Reis, Nudeln, Haferflocken, Knäckebrötchen und Zwieback eignen sich besonders als Notreserve, ebenso wie Obst-, Gemüse- und Fleischkonserven
- Im Katastrophenfall kann es zu Störungen in der Wasserversorgung kommen. Ein ausreichender Vorrat an Wasser zum Trinken und Kochen ist daher sehr wichtig
- Bevorraten Sie Lebensmittel, die man auch kalt essen kann und sorgen Sie für eine alternative Kochgelegenheit, wie z.B. einen Campingkocher
- Auch eine gut sortierte Hausapotheke ist in Krisenzeiten unerlässlich
- Besonders wichtig sind auch ein Notfallradio (batterie- oder noch besser kurbelbetrieben) und eine Notbeleuchtung
- Nutzen Sie den Tag des Zivilschutz-Probealarms (1. Samstag im Oktober) für einen Stresstest im Haushalt und überprüfen Sie dabei Ihren Notvorrat und Sicherheitseinrichtungen

Bei der Berechnung eines siebentägigen Vorrats für 2 Personen ergeben sich folgende Mengen (Vorschlag):

- Getreideprodukte: 4,5kg
- Fleisch/Fisch: 2kg
- Öle/Fette: 1kg
- Milchprodukte: 2,5kg
- Gemüse/Obst: 6kg
- Wasser/Getränke: 28l

i Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
Petzoldstraße 41, 4020 Linz
Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at



Die Vorrattasche des OÖ Zivilschutzes eignet sich ideal zum Lagern von Lebensmitteln. Auf der praktischen Tasche befinden sich wichtige Hinweise zum richtigen Verhalten im Krisenfall. Holen Sie sich beim OÖ Zivilschutz auch die umfangreiche Bevorrattungsbroschüre!

**SELBST-
SCHUTZ
IST DER
BESTE
SCHUTZ.**

**SORGEN
SIE FÜR
NOTFÄLLE
VOR.**

zivilschutz-ooe.at



**OBERÖSTERREICHISCHER
ZIVILSCHUTZ**

ESSERWISSEN & REGELN FÜR FREIZEITNUTZER

www.esserwissen.at – neue Plattform für Lebensmittel-Wissen

Wer selber kocht, der weiß, was er isst

In jeder Krise steckt eine Chance! Der moderne Mensch entdeckt die Küche wieder als sozialen Mittelpunkt der Familie. Wir entdecken, dass selber Kochen, Lebensmittelwissen und achtsamer und nachhaltiger Umgang mit Lebensmitteln ganz essentielle Alltagskompetenzen sind. Wir entdecken wie wichtig die tägliche Arbeit unserer Bäuerinnen und Bauern ist und wie wichtig Nähe auch in Bezug auf unsere tägliche Versorgung mit Mitteln zum Leben ist. Die Website Esserwissen hat sich zum Ziel gesetzt, diese Kompetenzen zu stärken. Darum reinlicken und lebens(mittel)wichtiges Wissen tanken. Denn praktisches umsetzbares Lebensmittelwissen für den täglichen Gebrauch ist mindestens so wichtig, wie Lesen, Rechnen oder Schreiben zu lernen. Ein gutes Basis-Wissen rund um unsere Lebensmittel & praktisches Kochwissen sind essentielle Grundlagen für den kulinarischen Alltag eines jeden einzelnen.



#dieesserwaiser

www.esserwissen.at

Werde zum Esserwisser!

Die Website www.esserwissen.at vermittelt fundiertes Lebensmittelwissen aus den Bereichen der Ernährungswissenschaft, der Landwirtschaft sowie dem praktischen Umgang mit Lebensmitteln. Die Esserwisser informieren über alle Lebensmittelgruppen, geben Tipps für nachhaltigen Einkauf und Lebensmittellagerung und Vorratshaltung. Weiters zeigen sie, wie kreatives Kochen ohne fixes Rezept funktioniert – ob flotte Pfannen- und Wokgerichte, geniale Blechgerichte, bunte Salat-Bowles oder trendige Porridge und Overnight-Oats Ideen – nachhaltiges unkompliziertes Kochen und Genießen ist angesagt. In der Infothek gibt es lehrreiche Videos der Seminarbäuerinnen der Landwirtschaftskammer OÖ. Pädagogen können sich dort Unterlagen für einen praxisorientierten Unterricht rund um das Thema regionale Lebensmittel holen.



Wer über Ernährung spricht,
sollte sich mit dem Essen auskennen.

Beim Naturgenuss gibt es auch Regeln für Freizeitnutzer

Herbstzeit ist Wanderzeit und so genießen viele Freizeitsportler und Erholungssuchende die Ruhe in der Natur, auf unseren Almen und in den Wäldern. Dabei gilt es aber auch Regeln zu beachten, damit es zu keinen Konflikten zwischen Grundbesitzern, Wanderern, Mountainbikern oder Spaziergängern kommt. Gerade bei Spaziergängen mit Hunden im Wald und an Wiesen- und Feldrändern ist Rücksichtnahme erforderlich, damit es nicht zu Schäden in den Kulturen kommt oder Wiesen mit Hundekot verschmutzt werden.

Das Betreten von fremden Wiesen und Feldern, das Reiten, das Befahren mit Rädern oder sonstigen Fahrzeugen – wie Quads etc. – und das freie Lauflassen von Hunden auf diesen Grundstücken ist rechtlich gese-

hen verboten. Dies kann durch den Grundeigentümer, aber auch durch den Pächter mittels Eigentumsfreiheitsklage oder Besitzstörungsklage gerichtlich untersagt werden. Darüber hinaus begeht nach dem OÖ. Alm- und Kulturflächenschutzgesetz eine Verwaltungsübertretung, wer auf bebauten oder zum Anbau vorbereiteten Äckern, sowie auf Wiesen zur Zeit des Graswuchses unbefugt geht, lagert, reitet, mit Fahrzeugen fährt oder diese abstellt. Dies kann von der Bezirksverwaltungsbehörde sogar mit einer Geldstrafe bis zu 1.000 Euro sanktioniert werden. Landwirtschaftliche Grundstücke dürfen grundsätzlich nur mit Zustimmung des Eigentümers beziehungsweise des Bewirtschafters betreten werden. Ein allgemeines Betretungsrecht zu Erholungszwecken sieht

nämlich nur das Forstgesetz für den Wald vor. Selbstverständlich ist auch das Aneignen von Früchten ohne Zustimmung nicht erlaubt. Unbefugte Eingriffe in den Besitz und in das Eigentum können gerichtlich untersagt werden. Bei Sach- und Vermögensschäden kann überdies der Verursacher zum Schadenersatz herangezogen werden.

Unsere Bäuerinnen und Bauern pflegen die Kulturlandschaft und produzieren auf den Wiesen und Feldern hochqualitative Lebensmittel und Tierfutter. Für ein gutes Miteinander in der Natur gilt es also einige Verhaltensregeln zu beachten und Respekt und Rücksicht walten zu lassen. So können wir weiterhin eine attraktive Kulturlandschaft und verantwortungsvoll produzierte heimische Lebensmittel genießen.

Achtung Wildwechsel!



Der Herbst erfordert besondere Vorsicht im Straßenverkehr.

Jetzt, wo die Tage wieder kürzer werden, steigt die Gefahr des Zusammentreffens mit Wildtieren stark an. Zudem fällt die Hauptverkehrszeit genau in die Dämmerung oder Dunkelheit, wo viele Tiere besonders aktiv und die Sichtverhältnisse meist schwierig einzuschätzen sind. Besondere Aufmerksamkeit ist auf Straßen entlang von Waldrändern und vegetationsreichen Feldern geboten. Mit dem Aberntenden der Maisfelder verlieren die Wildtiere ihren sicheren, gewohnten Einstand und sind auf der Suche nach neuen Lebensräumen. Dabei überquert das Wild jetzt öfter und unerwartet die Fahrbahnen.

Die gewaltigen Kräfte, die bei einer Kollision mit Wild auf das Fahrzeug einwirken, werden häufig unterschätzt: So beträgt das Aufprallgewicht eines Wildschweins mit 80 kg Körpergewicht auf ein 50 km/h schnelles Auto 2.000 kg, also 2 Tonnen! Ein Reh bringt es auf immerhin auch noch 800 kg! Nicht angepasste Geschwindigkeit ist die häufigste Ursache für Kollisionen mit Wildtieren.

Was kann man als Autofahrer tun, um Kollisionen zu vermeiden?

- Warnzeichen „Achtung Wildwechsel!“ beachten.
- Tempo reduzieren,
- vorausschauend und stets bremsbereit fahren
- ausreichend Abstand zum Vorderfahrzeug einhalten

Springt Wild auf die Straße

- Gas wegnehmen
- abblenden
- hupen (mehrmals kurz die Hupe zu betätigen, nicht dauerhupen)
- abbremesen, wenn es die Verkehrssituation zulässt (vermeiden Sie riskante Ausweichmanöver oder abrupte Vollbremsungen)

Damit gibt man den Tieren ausreichend Zeit, um aus dem Gefahrenbereich zu entkommen. Und bitte beachten Sie: Wild quert selten einzeln die Straße, dem ersten Tier folgen meist weitere.

Kommt es trotzdem zu einer Kollision, muss wie bei jedem anderen Unfall reagiert werden: Warnblinker einschalten, Warnweste anziehen, Warndreieck aufstellen, gegebenenfalls Verletzte versorgen. Die Polizei muss auf jeden Fall verständigt werden. Wer dies verabsäumt, macht sich wegen Nichtmeldens eines Sachschadens strafbar und bekommt auch keinen Schadenersatz durch die etwaige Versicherung. Selbst wenn das Tier nur angefahren wurde und noch weglaufen konnte, muss die Polizei verständigt werden. Diese kontaktiert dann die zuständige örtliche Jägerschaft, die sich mit einem Jagdhund auf die Suche nach dem Tier macht, um es gegebenenfalls von seinem Leid zu erlösen. Keinesfalls dürfen Sie getötetes Wild mitnehmen. Dies gilt als Wilderei und ist strafbar.

Eine innovative Maßnahme zur Steigerung der Verkehrssicherheit sind optische und akustische Wildwarngeräte. Das Land Oberösterreich hat deshalb gemeinsam mit dem OÖ. Landesjagdverband und durch Unterstützung von Versicherungsunternehmen im Jahr 2003 ein Testprojekt gestartet. Die Wildunfälle haben sich auf den Teststrecken um bis zu 93 % reduziert. Daher werden Oberösterreichs gefährlichste Straßenabschnitte Stück für Stück dauerhaft mit Wildwarngeräten ausgestattet, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen und die freilebenden Wildtiere zu schützen.

Mittlerweile wurden über 600 Straßenkilometer durch solche Wildwarngeräte entschärft! Die Gesamtkosten belaufen sich jährlich auf rund 120.000 Euro und werden vom Land Oberösterreich gemeinsam mit Versicherungsunternehmen und dem OÖ. Landesjagdverband sowie durch die einzelnen Jagdgesellschaften finanziert. Die örtliche Jägerschaft übernimmt die Selbstkostenbeteiligung von 15 % der Gesamtsumme, wartet und pflegt die Geräte mit großem persönlichem Einsatz.

Weitere Informationen rund um die Jagd finden Sie auf unseren Websites www.ooeljv.at und www.fragen-zur-jagd.at oder auch auf YouTube mit unserem neuem Format „OÖ JagdTV“.



*Rückfragehinweis:
Mag. Christopher Böck*

07224/20083
0699/12505895
ch.boeck@ooeljv.at

Erntedank

Am Sonntag, den 4. Oktober fand das heurige Erntedankfest statt. Der Festgottesdienst wurde am Vorplatz des Gemeindesaales abgehalten, damit alle Besucherinnen und Besucher auch mitfeiern konnten. Dank gilt allen Bäuerinnen und Frauen, welche für die schön ge-

staltete Erntekrone sorgten. Aufgrund der Corona-Pandemie musste auf ein Rahmenprogramm verzichtet werden. Auch wenn das Jahr 2020 aus verschiedenen Gründen kein normales Jahr war, gibt es trotzdem viele gute Gründe „DANKE“ zu sagen. Das Erntedankfest ist vielleicht

Anlass, dies zu tun oder zumindest darüber nachzudenken. Dank für die Gestaltung des Festgottesdienstes gilt der Singgemeinschaft, der Musik und Pfarrer Berthold Müller für seine klaren, verständlichen Worte und allen, die mitgeholfen haben.



Ortsbäuerin Renate Unterweger (l.) und Anita Leonhartsberger mit der Erntekrone



Pfarrer Berthold Müller mit Valentin Unterweger und Julia Aigner beim Segnen der Erntekrone

Im Anschluss an den Festgottesdienst wurde v.l. Johanna Rosenthaler, Mag. Maria Jakob, Ingrid Gutenbrunner und Margret Friesenecker für ihr Engagement gedankt und zum runden Geburtstag im Jahre 2020 herzlich gratuliert.



Blick auf Singgemeinschaft und Musikerguppe.



Seniorenbundjahreshauptversammlung

Am Montag, den 26. Oktober lud der Seniorenbund St. Nikola zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahl in den Gemeindesaal ein.

Die Vorgaben aufgrund der Corona-Pandemie wurden dabei sehr genau eingehalten. Obmann Josef Zeitlhofer berichtete über die Aktivitäten des letzten Jahres,

welche ab März 2020 natürlich nur sehr eingeschränkt möglich waren. Bezirksobmann Karl Grufeneder berichtete von der Bezirks- und Landesebene und führte die Neuwahl durch. Bgm. Nikolaus Prinz dankte Obmann Josef Zeitlhofer und den Vorstandsmitgliedern für ihr Engagement und informierte über Aktivi-

täten auf Gemeinde- bzw. Bundesebene. Harald Ettliger wurde für seine langjährige Kassiertätigkeit mit der SB-Ehrenmedaille in Silber herzlich gedankt. Für langjährige Mitgliedschaft wurden Maria und Alois Fasching, Maria und Rudolf Schweighofer sowie Margret Edlinger geehrt.



der neu gewählte Seniorenbund-Vorstand mit Bezirksobmann Karl Grufeneder und Bgm. Nikolaus Prinz



Harald Ettliger (2.v.l.) mit Obmann Josef Zeitlhofer, Bezirksobmann Karl Grufeneder und Bgm. Nikolaus Prinz

20 Jahre Leaderregion Perg-Strudengau

Im Rahmen der letzten Generalversammlung am 29. Oktober wurde auch das 20-Jahrjubiläum begangen. Franz Leitner und Geschäftsführer Manfred Hinterdor-

fer gestalteten darüber einen wunderbaren Film mit einer Dauer von 20 Minuten. Darin wird gut erklärt, worum es bei Leader geht und viele Projekte werden kurz vorge-

stellt. Der Film ist unter <https://www.strudengau.tv/ankuendigung-20-jahre-leader-in-20-minuten/> für Interessierte zugänglich.

Informationen zur Wasserversorgungsanlage St. Nikola/Struden:

Die Situation hat sich auch gemäß der Ergebnisse der Probennahmen vom 19. 10. 2020 noch nicht wesentlich verbessert, weshalb wir unsere Bemühungen, die coliformen Bakterien zu beseitigen und die koloniebildenden Einheiten zu verringern, fortsetzen. Weitere Kontrolluntersuchungen werden ebenfalls durchgeführt werden. Wir werden die Verbraucher, wie bereits angekündigt, sobald die Wasserqualität wieder völlig hergestellt ist, entsprechend informieren. Bis dahin gelten im Bereich St. Nikola/Struden die Ausführungen unserer Information vom 31. 08. 2020:

„... leider noch coliforme Bakterien vorhanden, die darauf hinweisen, dass eine Verunreinigung vorliegen kann. Wir werden daher weitere Maßnahmen ergreifen, um die Ursache für die erhöhten mikrobiologischen Werte zu lokalisieren und zu beseitigen. Dabei wird auch wieder vorübergehend chloriert werden. Die Verwendung des Wassers für jegliche Zwecke ist aber grundsätzlich möglich, da keine wirklich bedenklichen Keime (Escherichia coli, Enterokokken) gefunden wurden. Dennoch kann aufgrund des Vorhandenseins von coliformen Bakterien zur noch größeren Sicherheit (besonders für Kleinkinder, bei besonderer Empfindlichkeit, ...) das Wasser natürlich vor dem Genuss abgekocht werden (Siedetemperatur mind. 3 Minuten lang einhalten).“

Danke für Ihr Verständnis!

Viaduktsanierung

Im zweiten Halbjahr 2020 erfolgten die Sanierungsarbeiten des Eisenbahnviaduktes über den Dimbach. Die Firma Swietelsky führte die Arbeiten im Auftrag der Österreichischen Bundesbahnen durch. Das Ergebnis der aufwändigen Arbeiten kann sich wirklich sehen lassen. Dank gilt den ÖBB sowie den Mitarbeitern der Firma Swietelsky, dass auch die schadhafte Oberflächenwassermulde der Plochmühlgasse saniert wurde.



47. Sonderpostamt

Marktgemeinde St. Nikola an der Donau
zu Ehren des Hl. Nikolaus am 6. Dezember 2020



Personalisierte Marke

Fotomotiv von Franz Seiwald, Linz



Sonderstempel „Hl. Nikolaus“

Entwurf: Maria Rumetshofer, St. Nikola

Die Briefmarke zeigt eine Statue des Hl. Nikolaus aus dem 18. Jhdt. in der kleinen romanischen St. Nikolaus-Kirche Wildungsmauer, Nö., am südlichen Donauufer.

180 Donaustromkilometer bilden ein schönes, immerwährendes Band, das die beiden St. Nikolaus-Gemeinden verbindet.



Sonderbillett

Fotomotiv „Pfarrkirche Hl. Nikolaus“ von Franz Seiwald, Linz

Blick nach Norden auf die Pfarrkirche von St. Nikola. Diese wurde auf einem Felsen an der Donau über der Dimbach-Mündung erbaut. Die Ostwand des Langhauses trägt die Jahreszahl 1007.

1141 wurde sie von Beatrix von Clam erweitert und als Spitalskirche bestimmt. Das „Hospitale de Pahin“ war vor allem Pflegestation für die bei der Donauschiffahrt Verunglückten und Erkrankten.

Schmuckkuvert

Ansichtkarte, Leihgabe von Christian Leitner, St. Nikola

Motiv: St. Nikola a. d. Donau - Strudengau, Oö. um 1912



Sonderkuvert

Fotomotiv von Franz Seiwald, Linz

Der Hl. Nikolaus wird auf einem spätgotischen Tafelbild - entstanden um das Jahr 1500 - dargestellt. Er trägt als Bischof den Hirtenstab und drei goldene Kugeln. Das Bild ist ein Teil einer Seitenaltarpredelle in der Pfarrkirche Hl. Katharina in Gschwandt bei Gmunden.

Die diesjährigen Sonderbelege und die personalisierte Marke sowie alle noch vorhandenen Sonderbelege und Marken aus den vergangenen Jahren können jederzeit am **Marktgemeindeamt St. Nikola an der Donau, 4381 St. Nikola/D. 16**, bestellt bzw. erworben werden.

Kontaktdaten: Telefon: 07268-8155, Mail: gemeinde@st-nikola-donau.ooe.gv.at, Homepage: www.st-nikola.at

Hinweis: Zur Eindämmung der Ausbreitung des Corona-Virus wird dieses Jahr das Fest des Hl. Nikolaus abgesagt. Daher findet auch das Sonderpostamt vom 6. Dezember 2020 nicht vor Ort statt.

Briefsendungen, die bis zum 4. Dezember 2020 bei der Marktgemeinde St. Nikola an der Donau einlangen, leiten wir an die Zentrale Stempelstelle zur Stempelung weiter. Sie können auch direkt auf postalischem Weg die Sonderpoststempelung erwerben. Zentrale Stempelstelle Philatelie - Sonderpostamt, Steinheilgasse 1, 1210 Wien

Baustellen

Im September und Oktober wurde in das Gemeindestraßen- bzw. Güterwegnetz kräftig investiert. Gegen Ende September wurden Zufahrt bzw. Umkehrplatz Käferböck (Waidhofer) und ein Teil des öffentlichen Weges von der „Vienna“ Richtung „Hotel zur Post“ asphaltiert. Asphaltierung sowie

notwendige Vorbereitungsarbeiten erfolgten durch die Firma Malaschofsky mit Unterstützung der Gemeindearbeiter.

Am Güterwegnetz wurde die Zufahrt Burner in Achleiten sowie am Sattl die Zufahrt Obersattler/ Gerlinger von der Haider Kapelle bis zum Transformator neu as-

phaltiert. Diese Arbeiten einschließlich Vorbereitungsarbeiten (z. B. Durchlässe) und Bankettarbeiten erfolgten in Zusammenarbeit mit dem Wegeerhaltungsverband Unteres Mühlviertel. Hier gilt insbesondere Erhaltungspolier Karl Vogl Dank für sein Engagement.



Blick auf den öffentlichen Weg unterhalb des Hauses Höller



Rund 600 lfm Güterweg wurden von den Mitarbeitern der Firma Malaschofsky in Achleiten im letzten Monat neu asphaltiert, hier am Foto Asphaltierungsarbeiten Richtung Burner.



Hubert Reutner bei den Bankettarbeiten am Güterweg (Zufahrt Burner)



Straßenarbeiten brauchen das Verständnis der Anrainer, so wie hier am Sattl bei der „Haider-Kapelle“ kurz vor Beginn der Asphaltierungsarbeiten. Danke, dass dies im Regelfall so wie hier bestens funktioniert.

Die nachstehenden geplanten Termine werden mit Vorbehalt veröffentlicht. Ob diese jedoch stattfinden können, hängt vom Verlauf der Corona - Pandemie ab.

Auszug aus dem Terminkalender

08.12.2020	08:30	Mariä Empfängnis	Pfarrkirche	Pfarre St. Nikola
13.12.2020	08:30	3. Adventssonntag - Gottesdienst	Pfarrkirche	Pfarre St. Nikola
17.12.2020	06:00	Papierabfuhr		Marktgemeinde St. Nikola
18.12.2020	06:00	Gelber Sack - Abfuhr		Marktgemeinde St. Nikola
20.12.2020	08:30	4. Adventssonntag - Gottesdienst	Pfarrkirche	Pfarre St. Nikola
24.12.2020	23:00	Christmette	Pfarrkirche	Pfarre St. Nikola
25.12.2020	08:30	Weihnachtsgottesdienst	Pfarrkirche	Pfarre St. Nikola
25.12.2020	10:00	Weihnachtsgottesdienst	Pfarrkirche	Pfarre St. Nikola
26.12.2020	08:30	Weihnachtsgottesdienst	Kilianikirche Sarmingstein	Pfarre St. Nikola
31.12.2020	15:00	Dankgottesdienst zum Jahresschluss	Pfarrkirche	Pfarre St. Nikola

Müllsäcke bzw. gelbe Säcke

Die Müllsäcke für den Sonderbereich (braune Säcke) sowie die Ausgabe der gelben Säcke (Kunststoffsammlung) für das Jahr 2021 erfolgt mittels Zustellung durch die Gemeindemitarbeiter. Eine persönliche Abholung kann nicht erfolgen!

freie Wohnungen

NEUE HEIMAT

Sarmingstein 16 A
82,78, m²
Infos am Gemeindeamt

Lawog, St. Nikola 38

53 m², 78 m²
Infos am Gemeindeamt
Wohnanlage
Sarmingstein 24
Taubinger, Tel. 0664/8444662

Geburtstage

Wir gratulieren:



02.10.	Hermine Pils	85 Jahre
03.10.	Brigitte Forthofer	70 Jahre
23.10.	Leopodine Huber	70 Jahre
23.10.	Paula Aigner	80 Jahre

voraussichtliche Bauverhandlungstermine:

Mittwoch, 25. November 2020

Freitag, 18. Dezember 2020

Telefonische Voranmeldung bei Fr. Aigner
07268/8155-200 erforderlich!

Bitte die Unterlagen spätestens eine Woche vorher am Gemeindeamt abgeben!

Aufgrund der steigenden Corona-Infektionszahlen wird das Gemeindeamt hinsichtlich des Parteienverkehrs (vorerst bis 06. 12.) wieder geschlossen.

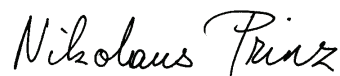
Wir ersuchen Sie daher, den persönlichen Parteienverkehr im Gemeindeamt nur bei wichtigen Anliegen und nach Terminvereinbarung in Anspruch zu nehmen.

Bitte verwenden Sie aber jedenfalls einen Mund-Nasen-Schutz und halten Sie Abstand! (Corona-Maßnahme)

Wir stehen Ihnen natürlich auch weiterhin jederzeit telefonisch (07268/8155) oder per E-Mail (gemeinde@st-nikola-donau.ooe.gv.at) zur Verfügung!

Ich hoffe, Ihnen/dir mit den Informationen gedient zu haben. Für Wünsche und Anregungen bin ich telefonisch unter 07268/8009 oder 0664/2311850 zu erreichen, während der Amtsstunden unter Tel. Nr. 07268/8155-50.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr/dein



(Bürgermeister NR Nikolaus Prinz)

Sprechstunden des Bürgermeisters:

Montag von 17.00 bis 18.00 Uhr, Dienstag und Freitag von 8.00 bis 9.00 Uhr. Telefonische Voranmeldung erbeten!

Parteienverkehr:

von Montag bis Freitag von 8.00 bis 11.30 Uhr und Montag von 16.00 bis 18.00 Uhr

Machen Sie auch hin und wieder einen Blick auf die Gemeindeamtstafeln im Gemeindeamt und außerhalb des Gemeindeamtes!

St. Nikola, Mitte November 2020

Herausgeber und Hersteller: Marktgemeinde St. Nikola an der Donau

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. NR Nikolaus Prinz

Amtsleiter Ing. Hubert Radlmüller

HAK/HAS AMSTETTEN

HAK/HAS AMSTETTEN

INFOTAG

GUIDED TOURS

20. November 20
16:00 Uhr

25. November 20
27. November 20
28. November 20

LIVESTREAM

mit
Anmeldung

www.hakamstetten.ac.at

www.hakamstetten.ac.at



BBS
BAUMGARTENBERG

www.bbsbaumgartenberg.at

[@bbsbaumgartenberg](https://www.facebook.com/bbsbaumgartenberg)

[bbs.baumgartenberg](https://www.instagram.com/bbs.baumgartenberg)

Abschluss der
9. Schulstufe

3-jährige Fachschule
für wirtschaftliche Berufe

3-jähriger Aufbaulehrgang
HLW-Matura

ONLINE INFO-NACHMITTAG

Freitag, 4. Dezember 2020 | ab 14 Uhr

Erfahre beim Online-Info-Nachmittag alles über die drei Schultypen an den BBS Baumgartenberg und nutze die Möglichkeit Fragen zu stellen.

Berufsbildende Schulen Baumgartenberg

Deine Karriere beginnt hier

Die familiäre, katholische Privatschule auf dem Gelände der historischen Klostergebäude in Baumgartenberg.



KONGREGATION
Ursprung: Pater von der Erlöse des Gläubigen

Nähere Infos und Anmeldung:

Tel.: +43 7269 222 40-12 (Direktion)

Tel.: +43 7269 222 40-10 (Sekretariat)

E-Mail: sekretariat@bbsbaumgartenberg.at



Zum Film

15 Jahre Verein Immanuel

Arbeitsplätze für psychisch/psychosozial beeinträchtigte Menschen

Nach einem langen Wochenende freut sich Sabine* auf Montag, wenn sie an ihrem Arbeitsplatz in einem Geschäft im Bezirk Freistadt ankommt. Sie arbeitet zuverlässig - eine Lieferung ist gekommen und die neuen Waren sind von ihr in die richtigen Regale zu sortieren. Der erste Weg führt sie aber zu den Kolleginnen und Kollegen um einen guten Tag zu wünschen. So trägt sie zu einem guten Miteinander im Betrieb bei. Sabine ist glücklich, hier arbeiten zu können. Leider war das nicht immer so. Sabine ist eine 30-jährige Frau mit einer psychischen Erkrankung und hat einen langen Leidensweg hinter ihr.

Sabine fand diese Arbeitsstelle mit Unterstützung des Verein Immanuel. Durch die Beschäftigung schafft sie es nun, ihren Lebensunterhalt selber zu verdienen, nicht von Almosen abhängig zu sein und ihren Alltag gut zu bewältigen.

So wie bei Sabine wurden in den letzten 15 Jahren bereits viele Arbeitsplätze in der Region durch den Verein Immanuel begleitet. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Vereines stehen neben der Arbeitssuche auch während der gesamten Beschäftigungsverhältnisse sowohl für die betroffenen Personen als auch für Vorgesetzte, Kolleginnen und Kollegen zur Verfügung um schwierige Situation gut bewältigen zu können.

Um die Qualität unserer Arbeit weiter zu verbessern sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen. Eine Hilfe von der auch Sie etwas haben! – Vielleicht ein ideales Weihnachtsgeschenk?



„12 Kräuter am Johannesweg“ – Der Gesamterlös des Buches kommt zur Gänze dem Verein Immanuel zugute. Damit können betroffene Menschen noch besser unterstützt und auf ihren Arbeitsplatz vorbereitet werden z.B. gemeinsame Aktivitäten zum Training sozialer Kompetenzen, Abbau von Ängsten, Steigerung des Selbstwertes und Erkennen der eigenen Fähigkeiten.

Theodora Eichinger (zertifizierte Kräuterpädagogin) führt mit den zwölf beschriebenen Wildkräutern durch die Stationen des Johannesweges. Neben den Beschreibungen der Pflanzen finden Sie im Buch auch Informationen über die Verwendung und Wirkung, Geschichten und Mythen sowie von der Autorin erprobte Rezepte.

Der Johannesweg ist ein Weg unserer Heimat. Er drückt aus, was auch im Verein Immanuel gelebt wird: Verbundenheit mit der Region, Verbundenheit mit dem heimatlichen Boden.

Bestellt werden kann das Buch zum Preis von € 15,00 excl. Portokosten über die Homepage www.verein-immanuel.at, per Email office@verein-immanuel.at oder telefonisch: Tel: 07261 20006, Handy: 0660 6538658. Weiters liegt das Buch in einigen Betrieben am Johannesweg sowie im Büro Verein Immanuel in Schönau zum Verkauf auf.



CHANCEN SEHEN. WEGE GEHEN.

Kostenlose Beratung für Frauen

Finanzielle Absicherung
Berufliche Weiterentwicklung
Juristische Tipps zu Ehe,
Trennung, Scheidung, uvm.
Vereinbarkeit von Familie & Beruf
sowie weitere Themen

Dienstag, 24. November 2020
von 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Die kostenlose Beratung für Frauen wird aufgrund von
COVID-19 telefonisch, per E-Mail, per Video oder
persönlich unter Einhaltung der Schutzmaßnahmen in
den oö. Frauenberatungsstellen in der Region stattfinden.

**Anmeldung und Terminvereinbarung
über die Website erforderlich**

www.frauenreferat-ooe.at
Bei Fragen 0732/7720-11851
Anmeldeschluss: 18. November 2020

Eine Initiative von
Frauen Landesratin I.H. Steir Mag. Christina Haberlander

*Diese Veranstaltung findet unter Einhaltung der aktuell geltenden
Corona-Schutzmaßnahmen statt.



ALL ABOUT YOUR FUTURE

VIRTUELLER INFOTAG

Hol dir Insights für dein
Studium an der FH OÖ
20.11.2020, 9 – 17 Uhr

HAGENBERG | LINZ | STEYR | WELS

www.fh-ooe.at/infotage



Offene Türen am Ritzlhof 2020 ohne Adventmarkt

Terminvergabe: www.ritzlhof.at

Schulinformation und Anmeldung
für 2021/22

Schulführungen

Projektflächen und Präsentationen
Lehrgärtnerei, Praxis-Werkstätten und Schulgarten
Internat und Freizeiträume

Eine Schule - 3 Lehrberufe
4-jährige Ausbildung mit Praktikum

- Gärtner*innen
- Florist*innen
- Garten- und Grünflächengestalter*innen

Gartenbauschule Ritzlhof

Kremstalstraße 125, 4053 Haid
0732/7720-34000, www.ritzlhof.at
lwbf-ritzlhof.post@ooe.gv.at



Oberösterreichs einzige Gartenbauschule

ZIVILSCHUTZ-SMS

Eine Möglichkeit rasch Informationen weiter
zu geben, ist das Zivilschutz-SMS.

Dieses Service wird auch in der Gemeinde
St. Nikola an der Donau angeboten.

Mit dem Zivilschutz-SMS erhalten Sie wichti-
ge Benachrichtigungen bei Katastrophen -und
Notsituationen.

Hilfreiche, regionale Informationen und Ver-
haltensanweisungen werden dabei durch die
Gemeinde rasch versendet. Die Nachrichten
lassen sich zudem unkompliziert an Angehöri-
ge und Freunde weiterleiten.

**Das Zivilschutz-SMS ist für den Bürger
kostenlos!**

Anmeldung unter :

www.zivilschutz-ooe.at



Marktgemeindeamt
ST. NIKOLA an der Donau
4381 St. Nikola a. d. D., St. Nikola 16
Bez. Perg, Oberösterreich

Aktenzeichen: 852/2020
Bearbeiter: Margit Aigner
Homepage: www.st-nikola.at
TELEFON: 07268/8155
e-mail: gemeinde@st-nikola-donau.ooe.gv.at
UID ATU 23431702
St. Nikola, am 12.10.2020

Abfuhrtermine 2021

Restabfall 4-wöchentliche Abfuhr - Freitag
Gelber Sack 6-wöchentliche Abfuhr - Freitag
Papier 8-wöchentliche Abfuhr - Donnerstag

Restabfall	Gelber Sack	Papier
2. Jänner 2021 SA		
29. Jänner 2021	29. Jänner 2021	
26. Februar 2021		4. Februar 2021
26. März 2021	12. März 2021	
23. April 2021	23. April 2021	1. April 2021
21. Mai 2021		27. Mai 2021
18. Juni 2021	5. Juni 2021 SA	
16. Juli 2021	16. Juli 2021	22. Juli 2021
13. August 2021	27. August 2021	
10. September 2021		16. September 2021
8. Oktober 2021	8. Oktober 2021	
5. November 2021	19. November 2021	11. November 2021
3. Dezember 2021		
31. Dezember 2021	31. Dezember 2021	

Öffnungszeiten im Altstoffsammelzentrum Grein:

Mittwoch: 8:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr

Freitag: 8:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr

Samstag: 8:00 - 12:00 Uhr

Telefon Nr.:

Altstoffsammelzentrum Grein 0664-4318866

Kompostierung Gumpal Waldhausen 0664-2323380